

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Einleitung.....	9
1.1. Zur Forschungssituation.....	13
1.2. Quellen, Methoden und Gliederung der Arbeit.....	14
2. Rahmenbedingungen und Entwicklungsvoraussetzungen eines Düsseldorfer Unterstützungskassenwesens.....	19
2.1. Die politische und wirtschaftliche Situation in Düsseldorf.....	19
2.2. Armut und Armenpflege.....	28
2.3. Traditionelle Subsistenzsicherung.....	33
2.4. Krankheit als soziales Problem.....	35
2.5. Privatversicherung und bürgerlicher Verein als Organisationsmuster.....	39
2.6. Der gesetzliche Rahmen.....	40
2.7. Beziehungen zu den Behörden.....	47
3. Entstehung und Entwicklung.....	53
4. Die Kassen und ihre Wirksamkeit.....	59
4.1. Kassenstrukturen.....	59
4.2. Leistungen und Beiträge.....	64
4.3. Mitgliederaufnahme.....	72
4.4. Der Versicherungsfall.....	76
4.5. Die Leistungserbringer: Ärzte und Apotheken.....	82
4.6. Die Rolle der Religion.....	86
5. Funktionen und Auswirkungen.....	89
5.1. Wechselwirkungen mit gewerblichen Unterstützungskassen.....	89
5.2. Unterstützungskassen und Armenfürsorge.....	90
5.3. Die Unterstützungskassen im Medikalierungsprozeß.....	93
5.4. Die Integrations- und Sozialisationsfunktion der Kassen.....	96
6. Die einzelnen Unterstützungskassen.....	99
6.1. Kranken- und Sterbeladen.....	99
6.1.1. Die Marianische Jungesellen-Sodalität.....	99
6.1.2. Die Marianische Bürger-Sodalität.....	100
6.1.3. Die Kranken- und Sterbekasse der St. Donatus-Bruderschaft.....	100
6.1.4. Die Kranken- und Sterbelade "Zur Zufriedenheit".....	102
6.1.5. Weitere bruderschaftliche Kassen.....	103
6.1.6. Die Kranken- und Sterbelade "Bruderliebe".....	104
6.1.7. Die Kranken- und Sterbelade "Zum St. Rochus".....	105
6.1.8. Die Bürger- Kranken- und Sterbelade "Hulfsverein".....	106
6.1.9. Die Oberbilker Kranken- und Sterbelade.....	108
6.1.10. Die Kranken- und Sterbelade "Glaubens-Verein".....	109

6.1.11. Die Kranken- und Sterbelade "Beständige Einigkeit"	109
6.1.12. Die "St. Donatus"-Kranken- und Sterbelade für Ober- und Unterbilk	110
6.1.13. Die Kranken- und Sterbelade "Evangelische Einigkeit"	112
6.1.14. Die Kranken- und Sterbelade der Schneidermeister	114
6.1.15. Die Kranken- und Sterbelade "Bundeslade"	115
6.1.16. Die Kranken- und Sterbekasse "Cäcilia"	117
6.1.17. Die Kranken- und Sterbelade "St. Barbara Verein"	118
6.1.18. Die Kranken- und Sterbelade "Germania"	119
6.2. Die "Allgemeine Kranken- und Sterbelade"	120
6.3. Eingeschriebene Hilfskassen	123
6.3.1. Die Xylographen-Krankenkasse	123
6.3.2. Die St. Josephs-Krankenkasse	127
6.4. Sterbekassen	129
6.4.1. Die Bürger-Sterbekasse	129
6.4.2. Sterbekasse des Lokomotivpersonals der Bergisch-Märkischen Eisenbahnstrecken	129
6.5. Weitere Kassen	131
6.5.1. Die Abonnenten-Kasse für die Krankenanstalt	131
6.5.2. Weitere Kassen nach 1908	132
7. Fazit und Ausblick	133
8. Anhang	135
8.1. Kassenbericht St. Donatus 1864	135
8.2. Statistische Angaben zu anderen Kassen	136
8.3. Die Kassen im zeitlichen Überblick	138
8.4. Mitgliederzahlen im Überblick	140
Quellen	141
Literatur	142